



Slim Cessna's Auto Club

... aus Denver/Colorado sind wieder live in Europa zu erleben. „Die Botschafter des Denver-Sounds“ beeindruckten musikalisch durch einen einzigartigen Sound, der am ehesten als eine dunkle, dreckige Variante des America zu verstehen ist.

Die letzten Veröffentlichungen wie z.B. dem von einer optisch mystischen Symbolik geprägten Album „Cypher“ (Alternative Tentacles/Cargo), oder dem aktuellen Album „Unentitled“

entführen in die Welt des Gothic-Country, apokalyptischen Gospel, Alternative-Country, Bluegrass in dunklen Scheunen, mit Geschichten über Gewalt, Hoffnung, Alkohol und Glaube.

SLIM CESSNA'S AUTO CLUB ist keine Band mit einer typischer Besetzung. Neben der üblichen Instrumentierung (Bass, Drums, Pedal-Steel, Guitar, Banjo, usw), sind zwei besonders magische wie auch manische Persönlichkeiten als Sänger zu erleben: Slim Cessna und Jay Munly predigen ihre Songs wie bei einer verschworenen Zeremonie und prägen somit ihren eigenen Stil der durchaus auch Anleihen aus düsteren Indierock oder A-Capella Balladen nutzt und Alternative-Country mit einer Prise Ironie versieht, aber alles andere als typische Cowboyhutmusik darstellt.

Live fasziniert SLIM CESSNA'S AUTO CLUB durch eine beeindruckende wie auch packende Bühnenpräsenz.

Engaging, riveting, sad and humorous; demanding the audience to participate both live and while listening to their albums; Slim Cessna's Auto Club has been branded with every musical description possible. This seems fitting, as SCAC describes their music as American (Is that not what America is and has been, a mixture of every one and thing resulting in something new?); and after a decade of working and living as SCAC, they have created their own genre.

The instruments are drums, upright bass, pedal steel, banjos, piano, guitar, vocals and stories. They have recorded critically acclaimed albums (Village Voice, Denver Post, San Francisco Chronicle) on Jello Biafra's Alternative Tentacles label. Spin Magazine and No Depression have described them as the best live band in America. The songs are each thoughtfully crafted with unique arrangements, executed by superb musicianship, then fully realized through original, insightful and intelligent lyrics. **With two of the most charismatic frontmen around (Westword) and four accomplished musicians (Wovenhand, Delta 72, 16Horsepower), SCAC is the past, present and future of American music.**

some History Highlights

Since 1992, SCAC has toured North America repeatedly. Some highlights and bands they have shared the stage with are... Headlined SXSW Alternative Tentacles Showcase 2004, 2001, and 1997. Headlined Ottawa's Americana stage at the Blues Festival, 2000. Two week artist in residence at the Chesterfield, Paris, 1996. Official band for the Rodeo National Finals, Las Vegas, 1995. Played with the Melvins and Jello Biafra at Alternative Tentacles' 25th Anniversary Showcase. Jello Biafra has joined SCAC on stage, performing among others, 'Jesus Christ'.

Shared Stage

Johnny Cash, 16 Horsepower, Throwing Muses, Violent Femmes, Cake, Primus, Chris Ledoux, Cracker, Joe Diffie, Old 97s, Supersuckers, Reverend Horton Heat, Legendary Shack Shakers, Dresden Dolls, Morphine, Munly.

Discography

Slim Cessna's Auto Club, 1995
American Country Music Changed Her Life, 1998;
Always Say Please and Thank You, 2000
Bloody Tenant Trvth Peace, 2004
Jesus Let Me Down, 2005
Crossbreeding Begins at Home, 2005
Cypher, 2008
Unentitled, 2011

Movie Credits

Robot Stories, 2003
Jigsaw, 2002

www.slimcessnasautoclub.com

TourInfo / Booking:



booking + promotion
Selloweg 29 a, D-26384 Wilhelmshaven
Phone: +49-(0)4421-996573
FAX +49- (0)322-2403993

office@truemmerpromotion.de
www.truemmerpromotion.de

In co-operation with:
BURO GOGO / Netherland

#

Schon ganz schön durchgeknallt, diese Jungens aus Denver, Colorado. Sie haben die Energie einer Gospel-Truppe, sind quirlig wie eine Bluegrass-Band, übermütig wie eine Rockabilly-Show, können aber auch ganz schön gespenstisch wirken. Was ist das überhaupt? Eine Americana-Parodie oder gar eine Wanderprediger-Show? Oder reitet da nicht gerade der mit den Hufen in atemberaubendem Tempo vorbei? Eigentlich egal. Tatsächlich stinkt es nach Schwefel, Weihwasser und Whiskey gleichzeitig.

Begriffe, die man dieser Band andichtet, erklären diesmal nur dürftig die Musik. Gothabilly? Klar, auch wir lieben die "Addams Family". Alternative Country? Da gibt es so vieles. Cow Punk? Schon lange vorbei. Die alte Showband *Sha Na Na* klingt vielleicht ein bisschen durch und die frühen *Woodentops* erreichten am ehesten diesen ungeheuren Drive.

All das kann nur andeuten, was *Slim Cessna's Auto Club* tatsächlich ist. Ihnen geht der Ruf voraus, eine atemberaubende Liveband zu sein. Warum produzieren solche Bands eigentlich nicht gleich eine DVD dazu? Und was für ein Gesang! Man sieht förmlich aufgerissene Augen mit gespreizten, wackelnden Händen ums Gesicht. Dazu Schlagzeug, Kontrabass, Pedal-Steel-Gitarre, Banjo, Gitarre und ein kehliger Truppen-Gesang. »Das ist die Country-Band, die in der Bar am Ende der Welt spielt«, meinte einst [Jello Biafra](#), ehemaliger *Dead Kennedys*-Boss und Inhaber des Labels Alternative Tentacles, als er *Slim Cessna's Auto Club* signte. Stimmt nicht ganz, eine Southern-Gospel-Country-Showband wäre im Grunde richtiger. Oder wie Sänger *Slim Cessna* selbst meint: »Amerikanische Folkmusik im echten Wortsinn. Wir erzählen Geschichten«. Tja, schade nur, dass die Texte auf der CD nicht mit abgedruckt sind.

Die Band klang 1995 mit dem gleichnamigen Debütalbum tatsächlich noch sehr nach Country. Erst im Jahr 2000 geriet sie mit "Always Say Please And Thank You" ins Visier der Presse und Fans. Daran schloss sich "The Bloody Tenent Truth Peace" an und 2004 überzeugten sie als Live-Band mit dem Konzert-Album "Jesus Let Me Down". Mit "Cipher" im Jahr 2008 waren sie in der Alternative Country-Szene dann endgültig ein Begriff. Die EP "Buried Behind The Barn" (eine Zusammenstellung von älteren Demo- und Alternativ-Versionen) war danach das letzte Lebenszeichen. Im Juni 2011 kann man sich bei uns von ihren Live-Qualitäten überzeugen. Sie geben alles. Cowboyhut auf, hingehen und nach einer Stunde verschwitzt zu Boden sinken. Hallelujah!!!

ROCKTIMES – April 2011

SLIM CESSNA'S AUTO CLUB

Unentitled

Jello Biafras Zöglinge SLIM CESSNA'S AUTO CLUB melden sich mit einer erneuten düsteren Goth-Country-Predigt zurück. Als unangefochtene Meister ihres selbst geschaffenen Genres, bewegen sich die Männer rund um Slim Cessna und Munly Munly stets in statischer Entfernung zum braveren Geschwister 16 HORSEPOWER.

Gespenstische Scheunenlyrik, untermalt von treibenden Banjo-Rhythmen und hymnischen Americana-Chören: SLIM CESSNA'S AUTO CLUB haben nichts verlernt. Im Gegenteil, sie werden besser. Präziser. Melodieverliebter. Ein wenig mehr Gospel, ein wenig mehr Pop. SLIM CESSNA'S AUTO CLUB erzählen in erster Linie gerne Geschichten, das war schon immer so. Dabei ist es nach wie vor das geniale Frage- und Antwortspiel zwischen Slim Cessna und Munly Munly, das der Western-Romantik eine mitreißende Dynamik verleiht.

Bestes Beispiel ist das gespenstische „Hallelujah anyway“, das an Dramatik kaum zu übertreffen ist. Der eine oder andere mag sich daran stoßen, dass das musikalische Universum textlich tief in einem christlichen Südstaatenfolklore-Kontext verankert ist, aber das nimmt man schließlich auch Johnny Cash nicht übel.

Die Männer aus Denver, Colorado haben eine lange Reise hinter und hoffentlich noch viele Americana-Predigten vor sich.

Wertung: 8/10

Robert Buchmann - **Ox-Fanzine #95** (April/Mai 2011)

SLIM CESSNA'S AUTO CLUB

CIPHER (ALTERNATIVE TENTACLES)

Treffender hätte das vierte Album der Band aus Denver, Colorado kaum betitelt sein können. Denn weder kann man die Schrift, die das Cover ziert, auf den ersten Blick entziffern, noch folgt die musikalische Ausrichtung einer geraden, nachvollziehbaren Linie. A Capella, Gospel, Gitarrenpop, Alt-Country und düsterer Indierock gehen hier – innerhalb eines prägnanten, modernen Klangbildes – eine faszinierend unvorhersehbare Verbindung ein, die die doch eher traditionellen Anfänge der Band vergessen macht. "Cipher" ist definitiv nicht einfach eine weitere Americana-Scheibe, sondern ein selbstbewusster, stilsicherer Schritt nach vorne.

ULLRICH MAURER



WESTZEIT

JELLO BIAFRA : "This is the country band that plays the bar at the end of the world."

GADFLY MAGAZINE:

"For years, the Auto Club has been considered the best live band in Denver. Hell, they might be the best band in America as well!"

SPIN MAGAZINE ONLINE: "...the best band at SXSW was Slim Cessna's Auto Club..."

SPLENDID:

"... they're gradually staking their a claim as one of the era's greatest bands. Their recognition of country's roots, their spectacular musicianship, their willingness to experiment and their unmatched ability to craft unique, convincing narratives about characters who exist at the edges of our national consciousness come together to make music that is truly stunning, and that you won't find anywhere else."

AQUARIUS:

"If I had to be stuck in a bar, forever with only one band playing nightly, it would definitely be Slim Cessna's Auto Club."

Slim Cessna's Auto Club C CIPHER

Country in seiner wildesten, rohesten, unzähmbarsten, radikalsten Form in einer Mischung aus Gothic Country, Cowpunk, Murder Song R&R, Alt.Country Blues Overdrive, Appalachian Folk Punk, Hardcore Honky Tonk und Kirmesmusik, angesiedelt zwischen Denver Gentlemen/16 Horsepower/Woven Hand, Squirrel Nut Zippers, Legendary Shack Shakers, DeVotchKa, Violent Femmes, Killbillies, Waco Brothers, Shiners, Barnyard Playboys und Lancaster Prison County. Ihr 4. Studioalbum ist das klangbeste und musikalisch vielseitigste! Spektakulär gut!! (chill)

Artist: SLIM CESSNA'S AUTO CLUB

Ox-Fanzine / Ausgabe #78

Endlich sind sie zurück, die Botschafter des Denver-Sounds. Mit großer Spannung habe ich dieses Album erwartet und bin auf ganzer Linie zufrieden, soviel gleich vorweg. Schon die mystische Symbolik des Coverartworks weiß zu beeindrucken. Vier Jahre sind seit "The Bloody Tenent Truth Peace" vergangen, SLIM CESSNA'S AUTO CLUB sind düsterer, apokalyptischer und noch mystischer geworden. Das zeigt schon die seltsame Einteilung des Albums in die vier Abschnitte "arms", "legs", "teeth" und "faith". Das kongeniale Duo Slim Cessna und Jay Munly erzählt düstere Geschichten über die Kehrseite Amerikas, über Abgründe, Hoffnung, Alkohol, Gewalt und Glaube. Auf "Cipher" finden sich zum einen wunderschöne Country-Gospel-Nummern wie "Children of the lord" und düster-ironische Balladen wie "SCAC 101". Aber natürlich zelebrieren SLIM CESSNA'S AUTO CLUB auf "Cipher" in erster Linie ihr Gothic-Country/Americana-Gemisch in Reinkultur und kreieren somit einen ziemlich einzigartigen Sound. Bei "Boom magalina hagalina boom" kann man die beiden charismatischen Charaktere Slim Cessna und Jay Munly förmlich vor sich sehen, wie sie sich in einer dunklen verfallenen Scheune bei Kerzenschein einen musikalischen Schlagabtausch nach dem nächsten geben und die ganze Gemeinde um sich versammeln. Bei "Jesus is in my body: My body has let me down" hat man das Gefühl bei einer verschwörerischen Zeremonie anwesend zu sein, bei der Anhänger des Ku-Klux-Klans zum Satanismus konvertieren. Für mich sind SLIM CESSNA'S AUTO CLUB einfach nach wie vor der dunklere, verkommenere und daher ehrlichere und interessantere Bruder von 16 HORSEPOWER. (9) (Robert Buchmann)



MUNICH PRESENTS

RELEASEDATE 07 MAR 2011

SLIM CESSNA'S AUTO CLUB "Unentitled"

MUNICH RECORDS

Engaging, riveting, sad and humorous; demanding the audience to participate both live and while listening to their albums; **Slim Cessna's Auto Club** has been branded with every musical description possible. This seems fitting, as **SCAC** describes their music as American (Is that not what America is, a mixture of every one and thing resulting in something new?); and after more than a decade of working and living as **SCAC**, they have created their own genre.

Unentitled is another highwater mark in the Auto Club's supremacy in a field they alone claim. Songs like **"Three Bloodhounds Two Shepherd's One Fila Brasileiro"** manage to add creepy lyrical imagery to its jaunty chorus. **"Do You Know Thee Enemy"** uses Slim's trademark call-and-response vocals and **"Hallelujah Anyway"** has **Munly** serving as an ominous narrator.

The components are drums, upright bass, pedal steel, banjos, piano, guitar, vocals and stories. They have recorded critically acclaimed albums (**Village Voice, Denver Post, San Francisco Chronicle**) on Jello Biafra's **Alternative Tentacles** label.

Spin Magazine and **No Depression** have described them as **the best live band in America**. The songs are each thoughtfully crafted with unique arrangements, executed by superb musicianship, then fully realized through original, insightful and intelligent lyrics.

With two of the most charismatic frontmen around (**Westword**) and four accomplished musicians (**Wovenhand, Delta 72, 16Horsepower**), SCAC is the past, present and future of American music.



ARTIST: Slim Cessna's Auto Club
TITLE: Unentitled
CAT. NO.: MRCD 327
FILE UNDER: Indie Folk/
Americana



TRACKLIST

1. Three Bloodhounds, Two Shepherds, One Fila Brasileiro
2. The Unballed Ballad Of The New Folksinger
3. Thy Will Be Done
4. No Doubt About It
5. Do You Know Thee Enemy?
6. A Smashing Indictment of Character
7. My Last Black Scarf
8. Hallelujah Anyway
9. United Brethren

European Tour May / Jun 2011 TBC!!!

INFO:

Gordan@munichrecords.com